ZENTRUM FÜR SCHULPRAKTISCHE LEHRERAUSBILDUNG KREFELD
SEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AM BERUFSKOLLEG

Schriftlicher Unterrichtsentwurf

Fachrichtung:	Gesundheit
Fach:	Gesundheit
Thema:	Sind Stoffwindeln eine Alternative? - Theoretische und praktische Erarbeitung der Vorteile des Wickelns eines Säuglings mit Stoffwindeln gegenüber Einmalwindeln
Kurze Zusammenfassung	Die meisten Eltern benutzen heutzutage Einmalwindeln. Doch immer mehr Eltern entscheiden sich inzwischen wieder dafür, ihr Kind in Stoff zu wickeln. Dafür ist wohl u.a. das gestiegene Umweltbewusstsein breiter Bevölkerungsschichten verantwortlich.
Datum:	2014
Bildungsgang/Stufe:	Unterstufe der „Fachoberschulen für Gesundheit und Soziales
Autor:	--

1 Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

1.1 Rahmenbedingungen

Bei der Lerngruppe HBF-U2 handelt es sich um eine Teilgruppe der Unterstufe im vollzeitschulischen Bildungsgang der „Zweijährigen Höheren Berufsfachschule – Sozial- und Gesundheitswesen“ nach APO-BK Anlage C5[1].

Die Aufnahme in den Bildungsgang erfordert mindestens einen mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit oder ohne Qualifikationsvermerk. Seit der Einführung von *G8* ist ebenso eine Aufnahme mit der Qualifikation für die Gymnasiale Oberstufe nach Klasse 9 möglich. Der Unterricht findet an fünf Tagen in der Woche im Umfang von 34 Unterrichtstunden statt. Nach zwei Jahren können die Schüler die Fachhochschulreife erwerben. Gleichzeitig werden ihnen berufliche Kenntnisse bescheinigt.

Gemäß der Stundentafel entfallen pro Woche zwei Unterrichtsstunden auf das Fach „Gesundheitswissenschaften Praxis“.

Die Lerngruppe besteht aus zehn Schülerinnen und zwei Schülern. Sie ist in Bezug auf das Alter mit einer Verteilung von 16 bis 21 Jahren und im Hinblick auf die Aufnahmevoraussetzungen als homogen zu bezeichnen. Eine Schülerin fehlt zurzeit sehr häufig, da ihr Vater an Krebs erkrankt ist und sie sehr unter der Situation leidet.

Mir ist die Klasse seit dem 10. Februar 2014 bekannt, da ich seitdem im Rahmen des Ausbildungsunterrichtes am Fachpraxisunterricht teilnehme. Seit Beginn der Unterrichtsreihe zum Thema „Säuglingspflege“ wird die Lerngruppe im „Teamteaching“ von Frau XY und mir unterrichtet.

1.2 Vorkenntnisse/ Verhalten bezogen auf den Stundeninhalt

Die gezeigte Unterrichtsstunde findet am Ende der Unterrichtsreihe zum Thema „Säuglingspflege“ statt. Somit wissen die Schülerinnen und Schüler bereits, wie sie einen Säugling heben oder tragen sollen und worauf sie bei der Reinigung des Genitalbereiches zu achten haben. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über sehr unterschiedliche Vorerfahrungen im Umgang mit Säuglingen. Sieben Schülerinnen haben bzw. hatten in ihrem familiären Umfeld Kontakt zu Säuglingen, während eine weitere Schülerin regelmäßig bei Säuglingen und Kleinkindern „babysitten“ geht. Diese Schülerinnen sind auch in der Lage, ein Kind mit Einmalwindeln zu wickeln. Es ist davon auszugehen, dass dieses Vorwissen das Unterrichtsgeschehen bereichern

[1] APO-BK (1999): S.16f.

wird. Im Verlauf der Unterrichtsreihe konnte aber herausgefunden werden, dass auch für diese Schülerinnen das Wickeln mit Stoffwindeln eine neue Erfahrung ist. Vier Schülerinnen und Schüler sind bisher noch nicht mit Säuglingen in Kontakt gekommen. Konsequenzen aus der dargelegten Diskrepanz in Bezug auf die Vorerfahrungen werden in Kapitel 3.2 und 3.3 dargelegt.

Die Schülerinnen und Schüler sind es im Rahmen des Fachpraxisunterrichts gewohnt, praktische Übungen durchzuführen. Häufig werden diese auch in arbeitsteiligen Partner- oder Gruppenarbeiten durchgeführt. Somit ist den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass sie ihre Ergebnisse verantwortungsbewusst erarbeiten müssen, um es an die Mitschüler/innen weitergeben zu können.

Der Großteil der Schülerinnen und Schüler zeigt sich im Unterricht aufgeschlossen und motiviert, was vor allem auf das gesteigerte Interesse an dem Thema „Säuglingspflege“ zurückzuführen ist.

Zwei Schülerinnen fallen im Unterricht hinsichtlich ihrer Sprachprobleme aufgrund ihres Migrationshintergrundes auf. Sie kennen zum Teil das entsprechende Vokabular nicht und haben dadurch Schwierigkeiten, sich fachlich adäquat auszudrücken. Die eine Schülerin stößt außerdem auch kognitiv an ihre Grenzen und ist als eher leistungsschwach anzusehen. Bei fachpraktischen Übungen konnten diese Schülerinnen aber schon mehrfach andere Stärken unter Beweis stellen, was ihr Selbstbewusstsein stärkt.

2 Ziel der Unterrichtsstunde

2.1 Gesamtziel der Unterrichtsstunde

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vorteile von Einmal- bzw. Stoffwindeln beim Wickeln eines Säuglings im Hinblick auf die Handhabung, Hautfreundlichkeit, Umweltbelastung und den Preis kennen und den Einsatz von Einmal- und Stoffwindeln aus der Sicht von Eltern bewerten.

2.2 Angestrebte Kompetenzerweiterungen

Die Schülerinnen und Schüler…

-können sich mit Hilfe eines didaktisch aufbereiteten Sachtextes selbstständig Fachwissen erschließen, indem sie ihren Informationstext zum Wickeln mit Einmal- oder Stoffwindeln bearbeiten und Argumente für die Verwendung des entsprechenden Wickelsystems notieren.

-erweitern ihre Fähigkeit theoretisch erarbeitetes Fachwissen zu einer Pflegetätigkeit in praktisches Handeln umzusetzen, indem sie eine Babypuppe mit einer vorgegebenen Wickeltechnik wickeln.

-üben selbst erschlossenes Fachwissen korrekt und verständlich weiterzugeben, indem sie sich im Rahmen der Partnerarbeit gegenseitig über die Vorteile bei der Verwendung von Einmal- bzw. Stoffwindeln informieren und sich zur praktischen Anwendung anleiten.

-erweitern ihre Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit, indem sie sich gegenseitig aktiv zuhören, gemeinsam die Hypothesen prüfen und ggf. korrigieren sowie Verbesserungsvorschläge des Partners im Hinblick auf die Anwendung der Wickeltechnik akzeptieren und umsetzen.

3 Didaktische Entscheidungen der Unterrichtsstunde und ihre Begründungen

3.1 Curriculare Anbindung

Für den Bildungsgang der „Zweijährigen Höheren Berufsfachschulen - Sozial- und Gesundheitswesen“ existiert zurzeit kein einheitlicher Lehrplan. Als Unterrichtsvorgabe dient übergangsweise eine „curriculare Skizze“[2]. Für die Fächer des berufsbezogenen Lernbereichs sind außerdem die Lehrpläne vergleichbarer Bildungsgänge zu adaptieren. Somit dient der Lehrplan der „Fachoberschule für Gesundheit und Soziales“ (FOS) für das berufsbezogene Fach „Gesundheitswissenschaften“ als Orientierung[3].

Da in der Unterstufe der „Fachoberschulen für Gesundheit und Soziales“ aber kein Fachpraxisunterricht stattfindet und der Lehrplan dementsprechend auch keine Angaben dazu enthält, wurde bei der Planung ausschließlich die Didaktische Jahresplanung des XX berücksichtigt. Hier sind im Rahmen des vierten Lernfeldes: „Der Mensch und seine Entwicklung“ folgende, für die Stunde relevante Kompetenzen und Inhalte für das Fach „Gesundheitswissenschaften Praxis“ hinterlegt[4]:

<u>Inhalte:</u>

- Babypflege (waschen, baden, wickeln, an- und auskleiden)

<u>Kompetenzen:</u>

- Die Schülerinnen und Schüler planen Pflegemaßnahmen für Säuglinge und führen diese anhand der Babypuppen fachgerecht durch.

Die formulierte Lernsituation bindet dabei das Fach „Gesundheitswissenschaften Praxis“ nicht mit ein, sodass eine eigene Lernsituation für die Unterrichtsstunde (siehe Anlage A) formuliert wurde.

[2] Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2014)
[3] Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2007)
[4] DJP XX (2013): 49f.

Einordnung in das unterrichtliche Umfeld

23.05.2014	Information über die Organisation der Unterrichtsreihe zum Thema „Säuglingspflege“ mit Zuordnung der Gruppen zu den einzelnen Themen
30.05.2014	Unterrichtsausfall (beweglicher Ferientag)
06.06.2014	Schülerpräsentation zum Thema „Das kranke Kind“
13.06.2014	Schülerpräsentationen zu den Themen „Babyausstattung“, „Handling - Heben und Tragen eines Säuglings“ und „Stillen“
20.06.2014	Schülerpräsentationen zu den Themen „Baden eines Säuglings“, „Hautpflege“ und „Alternative Heilmethoden - Einsatz von ätherischen Ölen“
27.06.2014	Sind Stoffwindeln eine Alternative? -Theoretische und praktische Erarbeitung der Vorteile des Wickelns eines Säuglings mit Stoffwindeln gegenüber Einmalwindeln

3.2 Fachlich-inhaltliche Schwerpunkte

Die meisten Eltern benutzen heutzutage Einmalwindeln. Doch immer mehr Eltern entscheiden sich inzwischen wieder dafür, ihr Kind in Stoff zu wickeln. Dafür ist wohl u.a. das gestiegene Umweltbewusstsein breiter Bevölkerungsschichten verantwortlich.

Da die Schülerinnen und Schüler dieser Lerngruppe aber keine genauen Vorstellungen von der Verwendung von Stoffwindeln haben, sollen sie in dieser Unterrichtsstunde neben dem Wickeln mit Einmalwindeln eine weitere Variante kennenlernen.

Hierzu wurde die Methode des Wickelns mit Faltwindeln ausgewählt, da es sich hierbei um eine einfache und kostengünstige Variante handelt, die aber auch in einem deutlichen Kontrast zu den Einmalwindeln steht. Die sogenannte *Dreieckmethode mit Steg* lässt sich dabei gut an den Babypuppen durchführen.

Bei der Gestaltung der Informationstexte wurde eine sektorale Reduktion vorgenommen. Im Fokus der Texte steht die Handhabung der verschiedenen Windelarten. Des Weiteren enthalten sie Informationen zur Hautfreundlichkeit, Umweltbelastung und dem Preis der Windeln. Durch Ergänzung weiterer Aspekte, wie die schnellere Sauberkeitserziehung oder die bessere Temperierung bei der Verwendung von Stoffwindeln, hätte die Diskussion noch deutlich erweitert werden können. Da es in dieser Unterrichtsstunde aber mehr darum geht, dass die Schülerinnen und Schüler überhaupt erst einmal erfahren, dass es neben Einmalwindeln noch eine weitere Variante gibt, die durchaus Vorteile haben kann, wurde sich auf diese Themenbereiche beschränkt. Bei gesteigertem Interesse von Schülerinnen und Schülern können weitere Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Das Thema „Wickeln von Säuglingen“ hat für einige Schülerinnen einen deutlichen aktuellen Lebensweltbezug, da sie in ihrem privatem Umfeld Kontakt mit Säuglingen haben und diese auch wickeln. Einige Schülerinnen planen auch einen Beruf, wie Hebamme oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, zu ergreifen, bei dem sie ebenfalls gefordert wären, ein Kind zu

wickeln. Für diese Schülerinnen stellt das Thema daher auch einen Berufsbezug her. Die Schülerinnen und Schüler, die bisher noch keinen Kontakt mit Säuglingen hatten, sind jedoch auch sehr interessiert an diesem Thema, da sie im Wickeln eine Aufgabe sehen, die in der Zukunft auf sie zukommen wird.

3.3 Methodische Schwerpunkte

Als Einstieg in die Unterrichtsstunde dient ein Rollenspiel, bei dem eine fiktive Situation unter jungen Müttern dargestellt wird. Es werden bei den Schülerinnen und Schülern eventuell bestehende Vorurteile gegenüber Stoffwindeln thematisiert, wodurch eine größere Betroffenheit und gesteigerte Motivation erreicht werden soll.

Nachdem das Thema der Unterrichtsstunde gemeinsam festgelegt wurde, werden Hypothesen über die Vorteile von Einmal- und Stoffwindeln gesammelt. Dabei wird an die Lebenswelt einiger Schülerinnen und Schüler angeknüpft, die ihre eigenen Erfahrungen beim Wickeln eines Säuglings mitteilen können. Das Vorwissen des Großteils der Lerngruppe kann somit das Unterrichtsgeschehen bereichern. Aber auch die unerfahrenen Schülerinnen und Schüler können sich an dieser Phase des Unterrichts aktiv beteiligen, da es nur darum geht, Vermutungen zu äußern. Es wird sich dabei auf die Vorteile der beiden Windelsysteme beschränkt, da Wiederholungen vermieden werden sollen, die bei der Thematisierung der Vor- und Nachteile auftreten würden.

Die Diskrepanz im Hinblick auf die unterschiedlichen Vorerfahrungen wird in der Erarbeitungsphase berücksichtigt, indem sich die erfahreneren Schülerinnen mit dem System der Stoffwindeln auseinander setzen und die Unerfahrenen mit den Einmalwindeln. So beschäftigen sich die meisten Schülerinnen und Schüler mit einem für sie neuen Thema. Da die Verteilung von erfahrenen und unerfahrenen Schülerinnen und Schülern aber unausgeglichen ist, müssen sich einige Schülerinnen mit der Anwendung von Einmalwindeln beschäftigen, obwohl sie dieses privat schon praktisch durchgeführt. Daher wurde für diese Schülerinnen der Informationstext mit Zusatzinformationen, z.B. zum Zeitpunkt und zur Häufigkeit des Wickelns oder zu bestimmten Techniken, wie dem *Überkreuzgriff*, angereichert, damit auch sie in dieser Phase einen Lernzuwachs erreichen können.

Um ein besseres Textverständnis zu erreichen, wurden die Informationstexte mit Hilfe bestimmter Verfahren optimiert. Bei den Anleitungen zur praktischen Durchführung des Wickelns wurde darauf geachtet, dass die Handlungsanweisungen im Imperativ verfasst sind, d.h. dass die Schülerinnen und Schüler direkt angesprochen werden. Des Weiteren werden Bilder zur Erläuterung und anschaulichen Darstellung eingesetzt. Wichtige Textstellen wurden durch

Formatierung, wie Fettdruck oder Unterstreichungen, hervorgehoben. Im ersten Teil der Informationstexte wurden diese Verfahren aber nur sehr reduziert eingesetzt, da durch zu viele Hervorhebungen das Ergebnis für die Lerngruppe zu offensichtlich wäre. Der Text wurde so der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler angepasst.

Durch das praktische Üben an den Babypuppen, was den Schülerinnen und Schülern viel Spaß macht, können kognitives, affektives und psychomotorisches Lernen miteinander verbunden werden. Durch die Handlungsorientierung kann so ein nachhaltigerer Lernzuwachs erreicht werden.

4 Verlaufsplanung

Unterrichts-phase	Sachinhalte	Methodische Hinweise	Medien/ Materialien
Motivation Problem-definition	fiktive Situation unter jungen Müttern: Stoffwindeln haben nichts mehr mit den Windeln aus Großmutters Zeiten gemeinsam Themenfindung, z.B.: Welche Vorteile haben Stoffwindeln gegenüber Einmalwindeln?	Plenum: ➔ Schülerpräsentation ➔ UG	-2 Babypuppen -1 Maxi-Cosi -1 Kinderwagen
Spontane Verarbeitung	Hypothesenbildung zu den Vorteilen von Einmal- und Stoffwindeln	Plenum: ➔ Schülerbeiträge	-Stellwand -Heftzwecken -Karten -Edding
Logische Verarbeitung	Gewinnen von Expertenwissen über Einmal- <u>oder</u> Stoffwindeln (Aufbau, Handhabung, Hautfreundlichkeit usw.); praktische Übung zum Wickeln mit Hilfe einer Anleitung; Zusammenstellung von Argumenten <u>für</u> das bearbeitete Windelsystem praktische Übung zum Wickeln durch Anleitung der Experten; Information und Diskussion über Vorteile von Einmal- und Stoffwindeln	Einzelarbeit Partnerarbeit	-Informationstexte Einmal- und Stoffwindeln -Arbeitsauftrag EA -Babypuppen -Material zum Wickeln -Karten -Edding -Arbeitsauftrag PA
Auswertung/ Verifikation	Bestätigung, Korrektur bzw. Ergänzung der Hypothesen Rückbezug zu der Ausgangsfrage -> Bewertung von Einmal- und Stoffwindeln aus Sicht einer/s jungen Mutter/Vaters	Plenum: ➔ Schülerbeiträge	-Stellwand -Heftzwecken -beschriftete Karten
didaktische Reserve	praktische Überprüfung der Saugfähigkeit der Windeln	Plenum: ➔ Schülerpräsentation	-Babypuppe -Wasser -Spritze
Hausaufgabe	Verfassen einer Fortsetzung des Dialogs (Fallsituation)		

5 Quellenangaben

- Berkefeld, T./ Frie, G. (2010): Gesundheit und Pflege – Basiskompetenzen. 2. aktual. Auflage, Hamburg: Handwerk und Technik.
- Dahl, M. [u.a.] (2013): Sprungbrett Soziales- Kinderpflege, Sozialpädagogische Assistenz, Kindertagespflege. 1. Auflage. Berlin: Cornelsen.
- Didaktische Jahresplanung des XX.
- Kotzur, P.: Sind Stoffwindeln eine Alternative für Euch? URL: http://www.netmoms.de/magazin/baby/windeln-und-wickeln/sind-stoffwindeln-eine-alternative-fuer-euch/ [Stand: 22.06.2014].
- Kratz, T. (2008): Grundlagenwissen Gesundheit und Pflege für sozialpflegerische Berufe. 2. Auflage; Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
- Meihöfer, Stefanie (2014): Faltwindeln. URL: www.naturwindeln.de [Stand: 21.06.2014].
- Menche, N. [u.a] (2001): Pflege heute – Lehrbuch und Atlas für Pflegeberufe. 2. Auflage; Jena, München: Urban & Fischer.
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2014): Lehrpläne und Richtlinien; Bildungspläne - Höhere Berufsfachschule. URL: http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/lehrplaene-und-richtlinien/hoehere-berufsfachschule/berufliche-kenntnisse/gesundheit-soziales.html Stand: 22.06.2014].
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2007): Lehrplan für das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen. Gesundheitswissenschaften - Bildungsgänge der Fachoberschule. URL: http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/_lehrplaene/d/gesundheitswiss-fos_40181.pdf [Stand: 22.06.2014].
- Schach, I./ Stucki, S. (2011): Loslegen – Gesundheit und Pflege. Berlin: Cornelsen.
- Weber, J. (2002). Alternative Wickelsysteme. Teil II. IN: Deutsche Hebammen-Zeitschrift 10/2002.

Bilder

- http://www.babynet.at/images/hygiene/aufbau_windel.jpg [Stand: 22.06.2014].
- http://www.egkiddyev.de/wp-content/uploads/2012/07/uhr.jpg [Stand: 22.06.2014].
- http://media.4teachers.de/images/thumbs/image_thumb.7531.png [Stand: 22.06.2014].
- http://media.4teachers.de/images/thumbs/image_thumb.7533.png [Stand: 22.06.2014].
- http://www.mowgli.es/uploads/pics/windelaufbau.gif [Stand: 22.06.2014].

6 Anlagen

Anlage A: Situation Rollenspiel
Anlage B: Erwartungshorizont Hypothesen
Anlage C: Informationstext -Wickeln mit Einmalwindeln- (Unerfahrene)
Anlage D: Informationstext -Wickeln mit Einmalwindeln- (Fortgeschrittene)
Anlage E: Informationstext -Wickeln mit Stoffwindeln-
Anlage F: Arbeitsauftrag Einzelarbeit
Anlage G: Arbeitsauftrag Partnerarbeit
Anlage H: Erwartungshorizont Verifikation der Hypothesen
Anlage I : Arbeitsauftrag Hausaufgabe

Anlage A: Situation Rollenspiel

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

<u>Fallsituation:</u>

Die alten Schulfreundinnen „Mutter A“ und „Mutter B“ treffen sich zufällig auf der Straße und beginnen ein Gespräch.

Mutter A: Hallo, ach das ist ja schön, dass wir uns treffen. Wie gehts euch denn so?

Mutter B: Ach, super! Die Kleine macht sich prächtig, wächst und gedeiht. Ein wirklich liebes Kind. Und wie geht es euch?

Mutter A: Ich kann eigentlich auch nicht klagen. Wobei ich schon sagen muss, dass ich nicht gedacht hätte, wie so ein kleines Kind ins Geld gehen kann. Die ganze Babyausstattung, Klamotten, der Kinderwagen, Maxi-Cosi. Ja und nicht zu vergessen die Pampers. Meine Güte, das ist echt nicht ohne!

Mutter B: Och, da haben wir eigentlich nicht so die Probleme. Wir haben ja noch viel von Jonas, unserem ersten Kind. Naja, und was die Pampers angeht, da halte ich sowieso nicht viel von. Wir benutzen Stoffwindeln.

Mutter A: Stoffwindeln??? So richtig wie zu Großmutters Zeiten? Ich dachte, das machen nur diese alternativen Birkenstockträgerinnen. Das ist doch auch voll eklig.

Mutter B: Ach so ein Quatsch, die heutigen Stoffwindeln haben nichts mehr mit den Windeln aus Großmutters Zeiten zu tun. Ich bin davon total überzeugt und kenne inzwischen auch immer mehr Mütter, die die Vorteile von Stoffwindeln erkannt haben und seitdem mit Stoff wickeln.

Mutter A: Hmm, na ich weiß nicht?! Ich glaub, damit könnte ich mich nicht anfreunden!

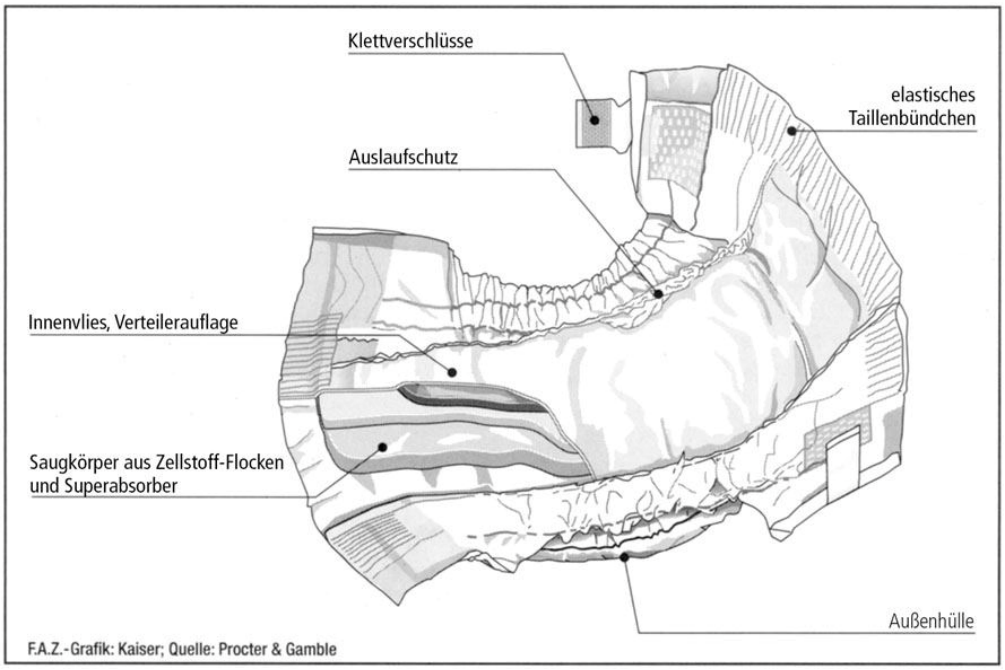
Anlage B: Erwartungshorizont Hypothesen

Stoffwindeln	**Einmalwindeln**
günstig	praktisch
hautfreundlich	einfach anzuwenden
umweltfreundlich	gute Saugfähigkeit

Anlage C: Informationstext -Wickeln mit Einmalwindeln- (Unerfahrene)

GSW P	**Wickeln mit Einmalwindeln**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Informationsblatt für <u>Unerfahrene</u>
-Wickeln mit Einmalwindeln-



Quelle: http://www.babynet.at/images/hygiene/aufbau_windel.jpg [Stand: 21.06.2014].

Einmalwindeln haben das Leben junger Mütter erleichtert: das Wickeln wird zum Kinderspiel und längere Ausflüge mit dem Baby unkompliziert.
Die meisten Einmalwindeln sind heute mit einem wissenschaftlich entwickelten Saugkern ausgestattet, der die Flüssigkeit automatisch in eine Art Gel verwandelt. Die Haut der Kinder bleibt somit weitgehend trocken.
Es gibt sie in verschiedenen Größen, was sicherstellt, dass die Windel immer gut passt. Dadurch halten die Windeln dicht und die Kleidung des Kindes wird nicht nass oder verschmutzt.
Mittlerweile verzichten fast alle Hersteller auf Duftstoffe und optische Aufheller, es gibt auch bereits ungebleichte Windeln auf dem Markt.

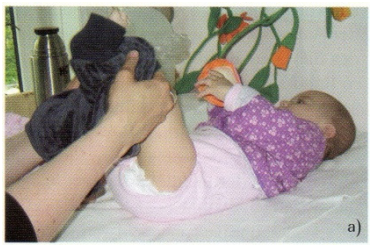
Nachteilig sind allerdings die Wickelberge, die wöchentlich herangeschafft werden müssen und nach Gebrauch die Mülltonnen zum Überlaufen füllen – und nicht zuletzt die erheblichen Kosten, die die Haushaltskasse Monat für Monat belasten (eine gute Windel kann ca. 30 Cent kosten).

Wie wickel ich richtig?

Die Durchführung der Maßnahme sollte geplant sein. Der Wickelplatz sowie das notwendige Material sind so vorzubereiten, sodass unnötige Störungen vermieden werden.

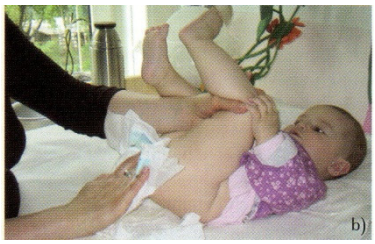
Für das Wickeln sind folgende **Materialien** vorzubereiten:
-saubere Kleidung
-Windeln
-frischer Waschlappen, lauwarmes Wasser, Waschlotion, Handtuch oder Kosmetiktücher
-Abfalleimer

Zur Durchführung liegt das Kind in Rückenlage auf dem Wickeltisch. Es wird nur unten herum entkleidet, damit es nicht auskühlt (Bild a). Die Oberbekleidung wird zum Schutz vor Beschmutzung über den Nabel hochgezogen.

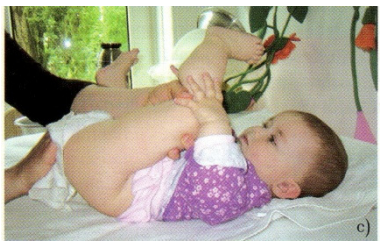


Entfernen der verschmutzten Windel:

1. Lösen Sie die Klebestreifen von der alten Windel und schlagen Sie sie ein, sodass sie nicht an der Haut des Säuglings kleben.
2. Heben Sie das Gesäß des Babys an, indem sie mit der linken Hand unter dem rechten Bein des Säuglings hindurchgreifen und den linken Oberschenkel fassen (der Griff kann wahlweise auch umgekehrt angewendet werden). So halten Sie das Baby sicher und die noch empfindlichen Hüftgelenke werden nicht belastet.



3. Wischen Sie den Po mit dem Vorderteil der gelösten alten Windel ab und reinigen grob vor (Bild b). Schlagen Sie die alte Windel anschließend ein, rollen sie zusammen und entsorgen Sie im Abfalleimer.
4. Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem nassen Waschlappen (Bild c). Wichtig: Wischen Sie von vorne nach hinten (Schutz vor Infektionen).



5. Tupfen Sie den Windelbereich mit einem trockenen Einmaltuch oder Handtuch ab.

Anlegen einer neuen Windel:

6. Schieben Sie den hinteren Teil der neuen Windel (Teil mit den Klebestreifen) unter den Po des Babys. Wenden Sie auch hierbei den oben beschriebenen Griff an (die linke Hand unter dem rechten Bein des Babys hindurchführen und den linken Oberschenkel fassen).
7. Ziehen Sie den vorderen Teil der Windel zwischen den Beinen des Babys auf den Bauch. Schlagen Sie den oberen Rand gebenenfalls um, damit kein Plastik auf der Haut liegt (Bild d).

8. Entfernen Sie die Klebestreifen der Schutzfolie und kleben den hinteren Teil der Windel auf dem vorderen fest (Bild e).

Die Windel sollte nach dem Wickeln gut anliegen, ohne das Kind einzuengen (Tipp: Die Windel sitzt richtig, wenn noch ein bis zwei Finger zwischen die Windel und den Körper des Babys passen). Zu enge Windeln behindern die Bewegungsfreiheit und im schlimmsten Fall auch die Atmung.

Achtung:
Das Baby auf dem Wickeltisch niemals alleine lassen (Gefahr des Hinunterfallens)!!!

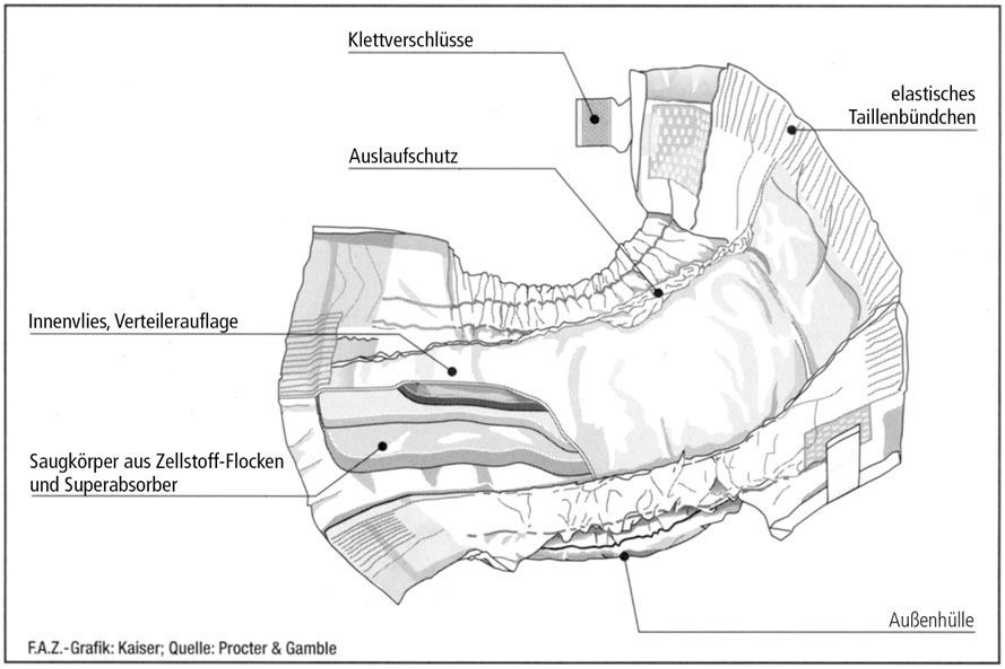
Quellen:

- Berkefeld, T./ Frie, G. (2010): Gesundheit und Pflege – Basiskompetenzen. 2. durchgesehene und aktualisierte Auflage, Hamburg: Handwerk und Technik.
- Kratz, T. (2008): Grundlagenwissen Gesundheit und Pflege für sozialpflegerische Berufe. 2. Auflage; Troisdorf: Bildungsverlag EINS.

Anlage D: Informationstext -Wickeln mit Einmalwindeln- (Fortgeschrittene)

GSW P	**Wickeln mit Einmalwindeln**		
Name:		Klasse: HBF U2	Datum: _____

Informationsblatt für <u>Fortgeschrittene</u>
-Wickeln mit Einmalwindeln-



Quelle: http://www.babynet.at/images/hygiene/aufbau_windel.jpg [Stand: 21.06.2014].

Einmalwindeln haben das Leben junger Mütter erleichtert: das Wickeln wird zum Kinderspiel und längere Ausflüge mit dem Baby unkompliziert.
Die meisten Einmalwindeln sind heute mit einem wissenschaftlich entwickelten Saugkern ausgestattet, der die Flüssigkeit automatisch in eine Art Gel verwandelt. Die Haut der Kinder bleibt somit weitgehend trocken.
Es gibt sie in verschiedenen Größen, was sicherstellt, dass die Windel immer gut passt. Dadurch halten die Windeln dicht und die Kleidung des Kindes wird nicht nass oder verschmutzt.
Mittlerweile verzichten fast alle Hersteller auf Duftstoffe und optische Aufheller, es gibt auch bereits ungebleichte Windeln auf dem Markt.

Nachteilig sind allerdings die Wickelberge, die wöchentlich herangeschafft werden müssen und nach Gebrauch die Mülltonnen zum Überlaufen füllen – und nicht zuletzt die erheblichen Kosten, die die Haushaltskasse Monat für Monat belasten (eine gute Windel kann ca. 30 Cent kosten).

Wie wickel ich richtig?

Es gibt keine feste Regel, wie häufig Säuglinge gewickelt werden. Als Anhaltspunkt gilt, dass bei jeder Mahlzeit gewickelt wird, im Schnitt also fünf bis acht Mal täglich.

Ob ein Kind vor oder nach der Mahlzeit gewickelt wird, richtet sich z.B. danach, ob der Säugling sehr hungrig ist. Hungrige Kinder wird man erst füttern, es sei denn, ein Windelwechsel ist dringendst erforderlich („positiver Riechtest“, „Auslaufen“). Das Wickeln vor der Mahlzeit hat den Nachteil, dass häufig ein zweites Mal nach der Mahlzeit gewickelt werden muss, da der Saugreflex mit dem Entleerungsreflex gekoppelt ist. Somit wird das Baby wahrscheinlich während des Trinkens bzw. Essens in die Windel machen. Eine Ausnahme von der Regel sind Spuckkinder. Sie sollten besser vor dem Trinken gewickelt werden, um danach beim Verdauen ein wenig Ruhe zu haben.

Die Durchführung der Maßnahme sollte geplant sein. Der Wickelplatz sowie das notwendige Material sind so vorzubereiten, sodass unnötige Störungen vermieden werden.

Für das Wickeln sind folgende **Materialien** vorzubereiten:

-saubere Kleidung

-Windeln

-frischer Waschlappen, lauwarmes Wasser, Waschlotion, Handtuch oder Kosmetiktücher

-Abfalleimer

Hüftgelenke des Babys schonen, indem Sie die Beinchen im *Überkreuzgriff* hoch halten (mit der linken Hand unter dem rechten Bein des Säuglings hindurchgreifen und den linken Oberschenkel fassen).

Abb. 2 Um das Kind sicher zu wickeln, liegt es auf dem Wickeltisch bzw. auf der Wickelauflage auf dem Rücken. Hosen und Unterwäsche werden ausgezogen und vorhandene Windeln geöffnet. Die Oberbekleidung wird leicht hochgeschoben.

Abb. 3 Nun wird das Gesäß des Kindes angehoben, so ist die rechte Hand frei für das Wechseln der Windel. Mit der alten Windel werden noch grobe Verunreinigungen vom Gesäß entfernt, bevor diese entsorgt wird.

Abb. 4 Der Windelbereich wird mit einem nassen Lappen sanft gereinigt. Die Haut wird getrocknet und anschließend ist es sinnvoll, das Kind noch einige Zeit ohne Windel liegen zu lassen, um einem Windelausschlag vorzubeugen.

Abb. 5 Dann wird der hintere Teil der Windel (mit Klebestreifen) unter das Gesäß des Kindes geschoben, das dafür genauso angehoben wird wie beim Entfernen der Windel. Als Nächstes wird der vordere Teil der Windel zwischen die Beine des Kindes gezogen. Mit den Klebestreifen wird nun die Windel verschlossen.

- Die Windel sollte nach dem Wickeln gut anliegen, ohne das Kind einzuengen (Tipp: Die Windel sitzt richtig, wenn noch ein bis zwei Finger zwischen die Windel und den Körper des Babys passen). Zu enge Windeln behindern die Bewegungsfreiheit und im schlimmsten Fall auch die Atmung.

- Wickeln ist eine Beziehungssituation! Nutzen Sie die gemeinsame Zeit, um sich beim Wickeln mit dem Baby zu unterhalten und es zu beobachten.

Achtung:
Das Baby auf dem Wickeltisch niemals alleine lassen (Gefahr des Hinunterfallens)!!!

Quellen:

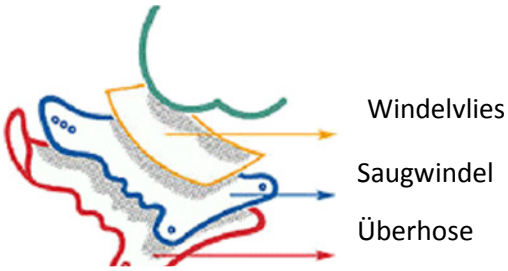
- Dahl, M. [u.a.] (2013): Sprungbrett Soziales- Kinderpflege, Sozialpädagogische Assistenz, Kindertagespflege. 1. Auflage. Berlin: Cornelsen.
- Kratz, T. (2008): Grundlagenwissen Gesundheit und Pflege für sozialpflegerische Berufe. 2. Auflage; Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
- Menche, N. [u.a] (2001): Pflege heute – Lehrbuch und Atlas für Pflegeberufe. 2. Auflage; Jena, München: Urban & Fischer.

GSW P	**Wickeln mit Stoffwindeln**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Informationsblatt

-Wickeln mit Stoffwindeln-

Eltern haben heute eine Auswahl an alternativen Wickelmethoden, wie nie zuvor. Das Wickeln mit Baumwolle muss heutzutage nicht schwieriger sein als mit Einwegwindeln. Es stehen hochwertige Produkte aus biologischem Anbau genauso zur Verfügung wie Klettwindelhosen aus hochmodernen Mikrofasern. Moderne Wickel-Sets aus Stoff können gut und einfach gehandhabt werden. Dabei sind sie außerdem luftdurchlässig und angenehm auf der Haut.
Das Funktionsprinzip ist bei allen Mehrwegsystemen gleich:



Quelle: www.mowgli.es

Der Saugkern (**Saugwindel**) bildet die eigentliche Windel und soll die Nässe aufnehmen. Er muss nach jedem Wickeln gewaschen werden. Je nach Beschaffenheit der Windel und Dauer bis zum nächsten Wickeln sind gegebenenfalls noch zusätzliche Saugeinlagen erforderlich. Über die eigentliche Windel kommt der Nässeschutz (**Überhose**), der verhindert, dass die Kleidung des Babys feucht wird. Die Fasern der Überhosen müssen luftdurchlässig und gleichzeitig wasserabweisend sein. Nur dadurch wird eine Zuverlässigkeit und Hautverträglichkeit gewährleistet. Wichtig ist weiterhin ein **Windelvlies**, ein dünnes Tuch, das direkt unter den Po gelegt wird und den Stuhlgang auffängt. Dadurch wird die eigentliche Windel weniger verschmutzt. Es wird beim Wickelvorgang in der Toilette oder im Müll entsorgt.

Mullwindeln aus reiner Baumwolle sind wohl die bekanntesten Vertreter eines möglichen Saugkerns. Sie schonen die Haut und lösen kaum die berüchtigte *Windeldermatitis*[5] aus.
Hierbei sind die Beinchen des Säuglings leicht gespreizt, weil mehr Material als bei einer Einmalwindel vorhanden ist (Breitwickelmethode). Dies fördert die natürliche Entwicklung der Hüftgelenke.
Mit Mullwindeln ist außerdem ein sehr kostengünstiges Wickeln möglich.
Grundsätzlich verursachen Stoffwindeln weniger Umweltbelastungen als Einmalwindeln. Es ist dabei jedoch zu bedenken, dass beim Waschen der Windeln auch Wasser und Energie verbraucht werden.
Des Weiteren hat diese Wickelvariante den Nachteil, dass sie über eine relativ geringe Saugkraft verfügt und schnell verrutscht, sodass sie sich vor allem für die Versorgung von Neugeborenen eignet.

[5] Windelausschlag mit roten, wunden Stellen. Die angegriffene Haut ist ein guter Nährboden für Pilze (Soor).

Wie wickel ich richtig?

Die Durchführung der Maßnahme sollte geplant sein. Der Wickelplatz sowie das notwendige Material sind so vorzubereiten, sodass unnötige Störungen vermieden werden.

Für das Wickeln sind folgende **Materialien** vorzubereiten:
-saubere Kleidung
-eine Mullwindel
-eine Saugeinlage
-eine Überhose
-ein Stück Windelvlies
-frischer Waschlappen, lauwarmes Wasser, Waschlotion, Handtuch oder Kosmetiktücher
-Abfall-, Windeleimer

Faltwindeln

Es gibt verschiedene Faltmöglichkeiten, um eine Windel anzulegen. Eine einfache, besonders für jüngere Babys geeignete Methode ist die sogenannte *Dreieckmethode mit Steg*.

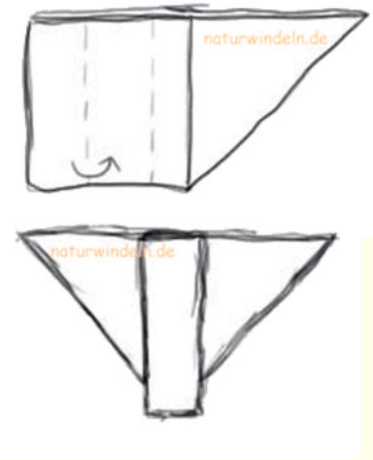
1. Vorbereitung der Faltwindel:

Falten Sie die Windel einmal längs.

Falten Sie die Windel einmal quer.

Nehmen Sie den rechten oberen Zipfel und ziehen ihn auf die linke Seite: Ein Dreieck liegt über dem Quadrat.

Wenden Sie das Ganze einmal, sodass das Quadrat über dem Dreieck liegt.



Schlagen Sie das Quadrat zweimal ein, sodass ein dicker Steg in der Mitte des Dreiecks entsteht.

Entfernen der verschmutzten Windel:

1. Um das Kind sicher zu wickeln, legen Sie es auf der Wickelunterlage auf den Rücken. Entkleiden Sie das Baby nur unten herum, damit es nicht auskühlt.
2. Entfernen Sie die Überhose und öffnen die Windel.
3. Entsorgen Sie das eingelegte Stück Windelvlies in der Toilette (zusammen mit Stuhlgang).
4. Heben Sie das Gesäß des Babys an, indem sie mit der linken Hand unter dem rechten Bein des Säuglings hindurchgreifen und den linken Oberschenkel fassen (der Griff kann wahlweise auch umgekehrt angewendet werden). So halten Sie das Baby sicher und die noch empfindlichen Hüftgelenke werden nicht belastet.
5. Entfernen Sie mit der alten Windel noch grobe Verunreinigungen vom Gesäß. Deponieren Sie die Windel in einem gut verschließbaren Windeleimer.
6. Reinigen Sie den Windelbereich mit einem nassen Waschlappen. Tupfen Sie die Haut anschließend trocken.

Anlegen der neuen Windel:

1. Legen Sie auf den Steg eine zusätzliche Saugeinlage und ein Stück Windelvlies.
2. Legen Sie das Baby auf das Dreieck.
3. Ziehen Sie das Mittelteil mit dem Steg zwischen den Beinchen auf den Bauch hoch.
4. Wickeln Sie ein Seitenteil auf die gegenüberliegende Seite um den Bauch. Verfahren Sie mit dem anderen Seitenteil genauso.
5. Befestigen Sie die Windel evtl. mit einer Windelklammer (*Snappi)*.
6. Ziehen Sie eine gut sitzende Überhose darüber. Achten Sie darauf, dass kein Stoff von der Windel hervorschaut.

Quellen:

- Berkefeld, T./ Frie, G. (2010): Gesundheit und Pflege – Basiskompetenzen. 2. durchgesehene und aktualisierte Auflage, Hamburg: Handwerk und Technik.
- Meihöfer, Stefanie (2014): Faltwindeln. URL: www.naturwindeln.de [Stand: 21.06.2014].
- Weber, J. (2002). Alternative Wickelsysteme. Teil II. IN: Deutsche Hebammen-Zeitschrift 10/2002.

Anlage F: Arbeitsauftrag Einzelarbeit

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Arbeitsauftrag:

Einzelarbeit

- Lesen Sie den Ihnen zugeteilten Informationstext zum Wickeln eines Kindes.
- Notieren Sie auf den Karten Argumente, die für den Einsatz Ihres Wickelsystems sprechen (Hinweis: nur 1 Argument pro Karte).

- Probieren Sie die Wickeltechnik an einer Babypuppe aus.
- Überlegen Sie anschließend, welche Vorteile das Wickeln mit diesem Wickelsystem haben könnte. Ergänzen Sie diese Argumente auf den Karten.

Sie haben für die Bearbeitung **13 Minuten** Zeit!

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Arbeitsauftrag:

Einzelarbeit

- Lesen Sie den Ihnen zugeteilten Informationstext zum Wickeln eines Kindes.
- Notieren Sie auf den Karten Argumente, die für den Einsatz Ihres Wickelsystems sprechen (Hinweis: nur 1 Argument pro Karte).

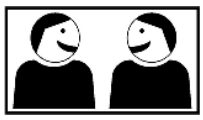
- Probieren Sie die Wickeltechnik an einer Babypuppe aus.
- Überlegen Sie anschließend, welche Vorteile das Wickeln mit diesem Wickelsystem haben könnte. Ergänzen Sie diese Argumente auf den Karten.

Sie haben für die Bearbeitung **13 Minuten** Zeit!

Anlage G: Arbeitsauftrag Partnerarbeit

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

<u>Arbeitsauftrag:</u>

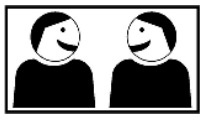
Partnerarbeit 

- Informieren Sie Ihre/n Partner/in über die Vorteile Ihres Wickelsystems.
- Leiten Sie sich gegenseitig zum Wickeln mit den zwei Wickelsystemen an und probieren die entsprechende Technik an einer Babypuppe aus.
- Überlegen Sie, welche Argumente an der Stellwand bestätigt, ergänzt oder korrigiert werden können.

Sie haben für die Bearbeitung **13 Minuten** Zeit!

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

<u>Arbeitsauftrag:</u>

Partnerarbeit 

- Informieren Sie Ihre/n Partner/in über die Vorteile Ihres Wickelsystems.
- Leiten Sie sich gegenseitig zum Wickeln mit den zwei Wickelsystemen an und probieren die entsprechende Technik an einer Babypuppe aus.
- Überlegen Sie, welche Argumente an der Stellwand bestätigt, ergänzt oder korrigiert werden können.

Sie haben für die Bearbeitung **13 Minuten** Zeit!

Anlage H: Erwartungshorizont Verifikation der Hypothesen

Stoffwindeln	**Einmalwindeln**
preisgünstig	praktisch, v.a. unterwegs
weniger Müll	einfach anzuwenden
gute und einfache Handhabung	hautfreundlich -> Haut bleibt trocken
luftdurchlässig	gute Saugfähigkeit
hautverträglich, angenehm auf der Haut	gute Passform -> ist dicht
lösen kaum Windeldermatitis aus	gute Bewegungsfreiheit für das Kind
Förderung der natürlichen Entwicklung der Hüftgelenke (durch Breitwickelmethode)	verrutscht nicht so schnell
weniger umweltbelastend	weniger Zubehör notwendig
sieht optisch schöner aus	

Anlage I: Arbeitsauftrag Hausaufgabe

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Arbeitsauftrag:

Verfassen Sie eine Fortsetzung des Dialogs, in der sich die beiden Mütter gegenseitig überzeugen wollen, dass Ihr verwendetes Wickelsystem das Bessere ist.

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Arbeitsauftrag:

Verfassen Sie eine Fortsetzung des Dialogs, in der sich die beiden Mütter gegenseitig überzeugen wollen, dass Ihr verwendetes Wickelsystem das Bessere ist.

GSW P	**Das Wickeln eines Säuglings**	
Name:	Klasse: HBF U2	Datum: _____

Arbeitsauftrag:

Verfassen Sie eine Fortsetzung des Dialogs, in der sich die beiden Mütter gegenseitig überzeugen wollen, dass Ihr verwendetes Wickelsystem das Bessere ist.